



Protokollauszug
8. Sitzung vom 22. April 2020

75/2020 10.04.20 Zuwendung Alterszentrum Sandbühl
Auflösung Fonds und jährlich wiederkehrende Ausgabe
von Fr. 20'000.00

1. Ausgangslage

Mit Beschluss vom 12. September 1968 eröffnete der Gemeinderat (heute: Stadtrat) den aus Einzelzuwendungen geäußerten Altersheim-Fonds und definierte die Kriterien für die Verwendung der Mittel wie folgt:

1. Ausschmückung des Altersheims, um es für alle recht wohnlich gestalten zu können.
2. Schaffung von sinnvollen Beschäftigungsmöglichkeiten und für die Freizeitgestaltung der Be-tagten im Heim.
3. Beiträge an einzelne Pensionäre, deren Budget zu knapp ist, um einmal einen kleinen Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen.

In den letzten Jahren wurde der Fonds vorwiegend für Blumen und Dekorationen im Alterszentrum Sandbühl, die Deckung der Betriebskosten des Sandbühl-Busses und den Ausschank eines Glas Weins an die Pensionärinnen und Pensionäre an Sonn- und Feiertagen verwendet.

2. Auflösung

Im Jahr 2019 wurden zu Lasten des Fonds Ausgaben von insgesamt Fr. 14'631.82 getätigt. Zu-wendungen gingen keine ein. Der Fonds weist keine Mittel mehr aus, weshalb er aufzulösen ist.

3. Beibehaltung von Leistungen zu Lasten Legat Otto Heinz Walther

Die folgenden Leistungen zu Gunsten der Bewohnenden des Alterszentrums Sandbühl werden sehr geschätzt und sind nach Möglichkeit beizubehalten:

- Blumen und Dekoration für das Alterszentrum Sandbühl
- Deckung Betriebskosten Sandbühl-Bus
- Ausschank von Spezialgetränken an Sonn- und Feiertagen.

Zur Deckung der vorstehend genannten Aufwendungen wurde im Jahr 2019 ein Betrag von Fr. 22'795.35 benötigt, wobei bereits ein Teil dem Legat Otto Heinz Walther belastet wurde, weil dem Fonds Alterszentrum Sandbühl im Lauf des Jahrs die Mittel ausgingen.

Die Stadt erhält aus der Stiftung des verstorbenen Schlieremer Einwohners Otto Heinz Walter jäh-rlich einen Betrag von Fr. 50'000.00. Im Stiftungszweck ist festgelegt, dass Kranke, Behinderte, von Armut betroffene Arbeitslose und Jugendliche in Notlagen unterstützt werden sollen. Mit SRB 95 vom 15. Mai 2019 stimmte der Stadtrat einer Leistungsvereinbarung mit der Caritas Zürich betref-fend Einführung einer KulturLegi zu, verbunden mit einer jährlich wiederkehrenden Ausgabe von Fr. 4'900.00. Des Weiteren wurde beschlossen, dass Menschen mit bescheidenem Einkommen

Gutscheine von Fr. 50.00 pro Person für das Schlierefäscht 2019 und jedes weitere Schlierefäscht erhalten sollen. Mit SRB 146 vom 17. Juli 2019 erliess der Stadtrat zudem Unterstützungsrichtlinien für die Einzelfallhilfe an Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, die keinen Anspruch auf Sozialhilfe haben. Im Jahr 2019 wurden aus dem Fonds Leistungen von insgesamt Fr. 73'846.31 ausgerichtet, wobei der Fr. 50'000.00 übersteigende Betrag aus der nicht ausgeschöpften Tranche des Jahres 2018 finanziert werden konnte.

Die Leistungen, welche bisher aus dem Fonds Alterszentrum Sandbühl finanziert worden sind, sollen neu zu Lasten des Legats Otto Heinz Walther ausgerichtet werden, da dies mit dem Stiftungszweck der persönlichen und finanziellen Unterstützung von Kranken und Behinderten, zu denen ein Grossteil der Bewohnenden des Sandbühls zählt, gemäss zeitgemässer Auslegung des Willens des Verstorbenen vereinbar ist. Damit dies ohne Überschreitung des aus dem Legat pro Jahr verfügbaren Betrags erfolgen kann, ist eine gemeinsame Kostenkontrolle durch die Abteilungen Alter und Pflege sowie Soziales zu gewährleisten und der Betrag, über den die Abteilung Alter und Pflege jährlich verfügen kann, ist auf Fr. 20'000.00 zu plafonieren.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Fonds "Zuwendung Alterszentrum Sandbühl" wird per 30. April 2020 aufgelöst.
2. Für die Aufrechterhaltung der Leistungen gemäss den vorstehenden Ausführungen wird zu Lasten des Legats Otto Heinz Walther, Konto 2092.00.04, eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 20'000.00 (Kostendach) bewilligt.
3. Mitteilung an
 - Abteilungsleiter Alter und Pflege
 - Abteilungsleiter Soziales
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin-Stv.